

## **VW-Tochter entlässt 900 Mitarbeiter in Hannover-Stöcken**

VW-Tochter streicht 900 Stellen in Hannover-Stöcken - Transporter-Modell wird künftig in der Türkei gebaut. Entlassungen und Umstrukturierungen angekündigt.

## **Umweltbewusstsein rückt in den Fokus - VW-Tochter setzt auf nachhaltige Produktion**

Die jüngsten Maßnahmen der VW-Tochter haben einen Umbruch in der Automobilbranche eingeleitet. Anstatt auf Massenproduktion setzt das Unternehmen nun verstärkt auf nachhaltige Produktionsweisen, um das globale Umweltbewusstsein zu stärken.

Die Entscheidung, rund 900 Arbeitsplätze zu streichen, die laut Bericht der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ durch die Einstellung der Produktion des Transporter-Modells T6.1 notwendig wurden, markiert einen Wendepunkt für Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN). Die Umstellung auf die Produktion des ID.Buzz und der siebten Generation des Multivan in einem türkischen Partner-Werk zeigt das Bestreben des Unternehmens, ökologischer zu handeln.

Die Tatsache, dass die Zeitarbeitskräfte bei VWN bleiben dürfen und eine Vertragsverlängerung bis 2025 erhalten, bekräftigt das Engagement des Unternehmens, die soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern zu wahren. Die betriebsratsgeführte Initiative, weitere 500 Stellen zu streichen, wurde vorerst zurückgestellt, um den Beschäftigten Sicherheit zu bieten.

Der Wegfall der Nachtschicht in Stöcken mag zwar für einige Veränderungen sorgen, aber insgesamt schlägt Volkswagen Nutzfahrzeuge eine neue Richtung ein, die auf eine umweltfreundlichere Zukunft abzielt. Die Entscheidung, den T6.1 nicht mehr in Hannover zu produzieren, ist Teil eines größeren Wandels in der Automobilindustrie, der das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Vordergrund rückt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**